

Herrn Bundeswirtschaftsminister
Dr. Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg
Bundesamt für Wirtschaft und Technologie

11019 Berlin

– Vorab per Telefax 030 /18 615 7010 –

Verantwortungsvolle Fortsetzung der Abwrackprämie

Sehr geehrter Herr Minister zu Guttenberg,

wer konnte mit der Bekanntgabe der „Richtlinie zur Förderung des Absatzes von Personenwagen“ am 27. Januar 2009 ahnen, dass hiermit die wirtschaftspolitisch erhoffte Erwartung nicht nur erfüllt, sondern deutlich übertroffen wurde. Ifo-Präsident Prof. Dr. Hans-Werner Sinn meinte bei Bekanntgabe: „Das Beste an der Abwrackprämie ist, dass sie keiner in Anspruch nehmen wird.“ Die Skeptiker sind verstummt! Die Zahl der Neuwagenzulassungen erhöhte sich im Februar gegenüber dem Vorjahr um 21 Prozent. Dies entspricht dem größten Wachstum seit zehn Jahren. Jede zweite Zulassung entstammte einem Modell eines deutschen Herstellers. Inzwischen können wir auch sagen, dass der durchschnittliche Verkaufspreis beim Neuwagen bei 18.800 Euro zuzüglich 3.553 Euro Mehrwertsteuer liegt.

Es sei erlaubt, hier die Prämie von 2.500 Euro dagegen zu stellen. Sehr geehrter Herr Minister, wir sagen allen politischen Kräften Dank, die dieses Paket so mutig umsetzten. Wer die damit verbundene Beendigung der Kurzarbeit bei Ford und Opel sieht, kann sagen, dass es sich um das bislang wirkungsvollste Paket der konjunkturellen Sonderprogramme handelt. Die Proportion von 1,5 Milliarden Euro Abwrackprämie zu 110 Milliarden Euro an die Hypo Real Estate sei als mittelständische Proportion bewusst gemacht.

Nun werden zum 30. März 2009 die oben genannten Rahmenbedingungen dahingehend geändert, dass eine Vorreservierung der Prämie möglich wird. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle führt ein neues Online-Verfahren ein. Es sind aber zur Stunde über wichtige Details keine rechtsverbindlichen Aussagen zu erhalten. Nachdem dazu bislang sämtliche Eingaben in Ihrem Hause wie im Verbraucher-Ministerium nicht auf die erforderliche Resonanz stießen, wenden wir uns mit dem dringlichen Appell an Sie, das Windhundverfahren durch die entkrampfte Spielregel einer Stichtagsregelung zu ersetzen: **Kurzum: Das Fördervolumen muss aufgestockt werden.** Nehmen Sie bitte allen Autokäufern, die gegenwärtig einen wichtigen Beitrag zur Konjunkturunterstützung leisten, die untragbare Unsicherheit über den Prämienertalt. Das ist politisch keinem Kunden zu vermitteln! Wir an der Verkaufsfrent aber haben die Fragwürdigkeit der bürokratischen Regelung Tag für Tag mit entsprechenden Kundenanmerkungen politisch durchzustehen. Das müsste nicht sein!

Es fahren auf deutschen Straßen 16 Millionen Fahrzeuge, die älter als neun Jahre alt sind. Wurden mit dem Konjunkturpaket II 600.000 Fahrzeuge umweltpolitisch aus dem Verkehr gezogen, sprechen wir von 3,5 (!) Prozent. Sie, verehrter Herr Minister, trafen die Äußerung, dass es „guter Gründe für weitere Mittel“ bedürfe. Den wichtigsten Grund haben wir eben

genannt. Da steckt, um in Ihrer Sprache zu sprechen, noch viel „Musik“ drin! Zum 1. September 2009 tritt für sämtliche Neuwagen die Umweltnorm Euro 5 in Kraft. Eine Verlängerung der Prämie wäre eine ideale Umweltbrücke, die nahtlos in die IAA 2009 münden würde. So könnte ein drohender Zulassungseinbruch für die zweite Jahreshälfte abgedeutet werden.

Auch wenn die Aufstockung der Abwrackprämie näherrückt, gerade Ihre Partei, die CSU, sich als erste Partei der Koalition dafür ausgesprochen hat, so bitten wir Sie dringlich um Ihre verantwortungsvolle politische Unterstützung.

Mit unseren besten Grüßen und Wünschen für Ihr wichtiges politisches Wirken